

MONATSSTAMM IN DER SUSTSTUBE

Das erste Halbjahr im 2012 ist schon vorbei und wir schauen voraus auf weitere tolle OG Stämme.

Für das kommende Stammjahr 2013 suchen wir noch Stammsponsoren für folgende Daten: 27. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai und 28. August. Bei Interesse bitte ich dich, am nächsten Stamm oder über die Tel.-Nr. 079 625 39 33, bei mir zu melden.

Ich freue mich auch nach der Sommerpause wieder viele OG Mitglieder am letzten Mittwoch im Monat in der Sust, in Stansstad begrüßen zu dürfen.

Für den Vorstand
Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

OG-FISCHESEN

Donnerstag, 28. Juni 2012, 18:30 Uhr

Unser traditioneller Anlass findet dieses Jahr wiederum bei unserem OG-Mitglied Josef Lussi im Restaurant Rössli in Beckenried statt.

Bitte um eine Anmeldung mittels beiliegendem Talon oder per Email peter.vey@hispeed.ch oder über unsere Website bis spätestens am Dienstag, 26.6.12.

JAHRESPROGRAMM 2013

Schon bald werden wir uns im Vorstand mit den Jahresprogramm 2013 befassen. Sehr gerne nehmen wir Ideen, Anregungen und Anträge für die Gestaltung des Jahresprogramms von euch entgegen.

Für den Vorstand: Maj i Gst Christian Rohrbach

OG-FITNESS



Wann: jeden Mittwoch
(ausser während den Schulferien)
18.30–19.45 Uhr

Wo: Stansstad, Kehrsitenstrasse 24
obere Turnhalle

Auskunft: Oberstlt Hans Müller
041 610 11 57
079 658 62 44

Adressänderungen der Mitglieder bitte melden an:
Hptm Marc Musfeld, 079 321 63 04 oder marc.musfeld@gmx.ch

OG NIDWALDEN 2012



3

BULLETIN

DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Schon haben wir fast die Hälfte des Vereinsjahrs 2012 hinter uns und dürfen wieder auf viele interessante Stämme zurückblicken, welche in der Regel gut bis sehr gut besucht waren. Es gab viel Interessantes zu erfahren. So wurden wir in ungezwungenem Rahmen direkt von unserem Regierungsrat Hans Wicki über aktuelle Themen aus dem Kanton und seinem Departement informiert. **Auch konnten Fragen gestellt werden, welche nicht überall hätten gestellt werden können.** Ich schätze solche Anlässe sehr und es zeigt die enge Verbundenheit, welche wir in der Schweiz und vor allem hier bei uns in Nidwalden mit unseren Politikern pflegen dürfen. Diesem Umstand gilt es Sorge zu tragen, denn nur so wird auch in Zukunft gewährleistet sein, dass in den Beschlüssen des Parlaments dem Volkswillen Rechnung getragen wird. Mit dem Parlamentsbeschluss von 100'000 AdA und 5 Milliarden Franken (inklusive TTE) hatte das Parlament ein klares Zeichen für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik der Schweiz gesetzt. Schon seit längerem haben repräsentative Umfragen gezeigt, dass die Mehrheit des Schweizer Volkes hinter der Armee steht, dementsprechend war dieser Schritt des Parlaments eigentlich unumgänglich. Nur beim Bundesrat schien diese Botschaft nicht angekommen zu sein und das Trauerspiel nimmt weiterhin seinen Lauf, wie wir es fast wöchentlich oder sogar täglich in den Medien verfolgen können. Die Finanzen und die Gripenbeschaffung sind Dauerthemen in der Presse. Von seiner letzten Idee, wonach die Armee nun doch nur 80'000 AdA gross sein sollte und 4,4 Milliarden Franken kosten dürfe, ist der Bundesrat inzwischen abgerückt. In seiner letzten Sitzung hat der Bundesrat beschlossen den Bestand von 100'000 AdA zu akzeptieren und den Gripen über einen Spezialfond zu finanzieren. Dafür gedenkt der Bundesrat „grosszügigerweise“ das Budget ab 2015 auf 4,7 Milliarden Franken zu erhöhen um den Gripen zu finanzieren. Im Klartext heisst das, dass man für den Gripen das Budget um 300 Millionen Franken erhöht um für eine Armee mit angedachten 100'000 AdA schlussendlich doch nur 4,4 Milliarden Franken zur Verfügung zu haben. Mit diesen Vorgaben müsste die Armee weiter sparen und es wäre fast unmöglich die erkannten Mängel schliessen zu können. Es braucht kein genaueres Hinschauen um erkennen zu können, welche irrsinnigen Vorgaben der Bundesrat hier macht. Es grenzt an eine bodenlose Frechheit was sich der Bundesrat hier leistet. Weder das Volk noch das Parlament wird in ihren Vorschlägen und Entschlüssen ernst genommen. Der Bundesrat verweigert klar die Vorgaben des Parlaments umzusetzen. In der Industrie würde man in solchen Fällen von Arbeitsverweigerung sprechen und die Mitarbeiter entsprechend entlassen..... Ich bin froh, dass sich die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerates, welcher auch unser Ständerat Paul Niederberger angehört, zur Wehr gesetzt hat. Es bleibt zu hoffen, dass auch die

Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates gleich ziehen wird. Auch die SOG hat klar Stellung bezogen. Sie anerkennt die Idee des Spezialfonds als mögliche Alternative, um den Gripen finanzieren zu können. Wie dieser Fond jedoch alimentiert werden soll ist inakzeptabel. Immer wieder entsteht der Eindruck, dass wegen der Armeefinanzierung ein massives Sparprogramm bei den anderen „populären“ Departementen nötig sei. Der Bund soll deshalb auf Kosten der Bildung, der Infrastruktur und der Landwirtschaft sparen müssen. Eine absolut absurde Behauptung. Dass die Landesregierung in ihrer Berichterstattung nicht Unwahrheiten verbreitet, ist klar, aber dass sie wesentliche Informationen und Fakten schlicht und einfach beiseite lässt, ist unehrlich. In Anbetracht dessen, wie locker das Budget des EDA für die Entwicklungshilfe erhöht werden konnte, scheinen die Armee-Sparvorschläge um so widersprüchlicher. Ich will die Entwicklungshilfe damit nicht verharmlosen. Bei allen karitativen Gedanken, darf aber die eigene Sicherheit definitiv nicht vergessen werden. Einmal mehr wird armeedintern alles hinterfragt und es ist zu befürchten, dass der noch nicht einmal richtig angelaufenen Armeereform eine Weitere folgen wird. Es ist bestimmt richtig, dass die Armee ihre Prozesse und Abläufe permanent hinterfragen muss und da und dort noch Sparpotential vorhanden ist. Wenn das Grundgerüst der Armee immer wieder überarbeitet werden muss, müsste man sich schon mal die Frage stellen, ob unsere Armeepoliker ihre Aufgabe richtig wahrnehmen. Es wäre schade, wenn interne Machtkämpfe eine glaubwürdige und effiziente Planung verhindern würden. In den nächsten Wochen und Monaten wird sicher noch einiges über unsere Armeediskussionen werden. Es liegt an jedem Einzelnen von uns im privaten Umfeld zu informieren und aktiv Aufklärung zu betreiben. Wir vom Vorstand werden in den nächsten Tagen mit unseren Bundesparlamentariern und Regierungsrat Alois Bissig zusammensitzen, damit wir unsere Positionen und Ideen austauschen sowie einbringen können. Nach dem Fischessen am 28.Juni geht das OG Programm der ersten Jahreshälfte zu Ende. Wir vom Vorstand wünschen euch eine erholsame Sommerzeit und für all jene, welche sich die Zeit nehmen können, schöne Ferien. Wir freuen uns, euch nach der Sommerpause wieder zahlreich an den Anlässen begrüssen zu dürfen.

Kameradschaftliche Grüsse
Euer Präsident Maj i Gst Christian Rohrbach

Impressum:

Bulletin erscheint alle 2 Monate
Redaktion: Oberst Peter Wey, 079 414 11 07,
peter.vey@hispeed.ch
Das nächste Bulletin erscheint: Mitte August 2012
Redaktionsschluss: 20. Juli 2012

OG AUSFLUG VOM 25. AUGUST 2012

«Fischen im Rugisbalmsee»

Der diesjährige OG Ausflug führt uns in die Bergwelt unseres schönen Kantons. Nach einer kurzen Fahrt mit der spektakulären Seilbahn Mettlen-Rugisbalm werden wir unser Mittagessen eigenhändig der Natur entringen. Es wird darum gehen, im Rugisbalmsee Forellen zu fangen, welche uns anschliessend zubereitet werden. Keine Sorge, auch für jene ohne Fischer-Glück wird es etwas geben.

Datum: **Samstag, 25. August 2012**

Treffpunkt: **1000 Uhr, Talstation Seilbahn
Mettlen-Rugisbalm
(südlich Grafenort)**

Ausrüstung: **Outdoor, Fischerausrüstung
(wenn vorhanden)**

Kosten: **ca. Fr. 40.- pro Person
(Kinder mit Ermässigung)**

Das Programm sieht grob umrissen wie folgt aus:

- Bahnfahrt
- Bratkäse zum Empfang
(zur Stillung des ersten Hungers)
- Fischen
- Mittagessen: Salatbuffet, Forelle (alternativ Steak), Salzkartoffeln, Dessert
- Gemütliches Beisammensein»



Auskunft: amstutzr@gmail.com
079 782 59 24 (Roman Amstutz)

Wir bitten alle Interessierten, sich bis Freitag, 16. August 2012 per Email amstutzr@gmail.com, oder mit beiliegendem Talon oder über unsere Website anzumelden.

Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme!»

STAMM

**29. August 2012 / 20.30 Uhr / in Engelberg,
Abtei, Haupteingang**

An diesem Stamm fahren wir nach Engelberg und besuchen die Benediktinerabtei. Unser Mitglied und Historiker Christian Schweizer wird uns zum 300 Jahr-Jubiläum den 2. Villmerger Krieg veranschaulichen.

Anschliessend lassen wir uns von Klosterspezialitäten verwöhnen.

Abfahrt 20.00 Uhr vor der Sust oder individuell. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerzahl, auch in Engelberg.